



Presseinformation

27. Dezember 2016

Heimischer Karpfen gedeiht auch dank EU: Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei

Frankfurt (Oder) – Die Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) sowie aus Mitteln des Landes Brandenburg ist angelaufen, informiert das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF).

Maßnahmen zur Stabilisierung und Entwicklung der Fischerei und Aquakultur können in der laufenden EU-Förderperiode entsprechend eines Landesprogramms bis 2020 in Brandenburg mit öffentlichem Geld unterstützt werden. Inzwischen haben die ersten 25 Antragsteller Zuwendungsbescheide mit einer Gesamtfördersumme von über 1,2 Millionen Euro erhalten. Davon wurden bereits über 650.000 Euro ausgezahlt. Dies betraf insbesondere Maßnahmen der extensiven umweltgerechten Teichbewirtschaftung sowie Aalbesatzmaß.

Nahezu alle Karpfenteichwirtschaften Brandenburgs konnten von den existenzsichernden Fördermaßnahmen profitieren. Damit kann auch im gegenwärtig wirtschaftlich schwierigen Umfeld eine langfristige Produktion von Karpfen gesichert werden.

Ansprechpartnerin: Korinna Radzimanowski, Telefon: 0335/ 560 21 34, E-Mail: Korinna.Radzimanowski@lelf.brandenburg.de

Weitere Informationen zum Fachgebiet Fischerei unter: www.lelf.brandenburg.de

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher Dr. Jens-Uwe Schade

Telefon: 0331/ 866 70 16

Mobil: 0172/ 392 72 02

Fax: 0331/ 866 70 18

jens-uwe.schade@mlul.brandenburg.de

www.mlul.brandenburg.de

www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Müllroser Chaussee 54

15236 Frankfurt (Oder)

Öffentlichkeitsarbeit

Bärbel Oesterreich

Telefon: 0335/ 560 24 08

Fax: 0335/ 560 24 04

baerbel.oesterreich@lelf.brandenburg.de

